

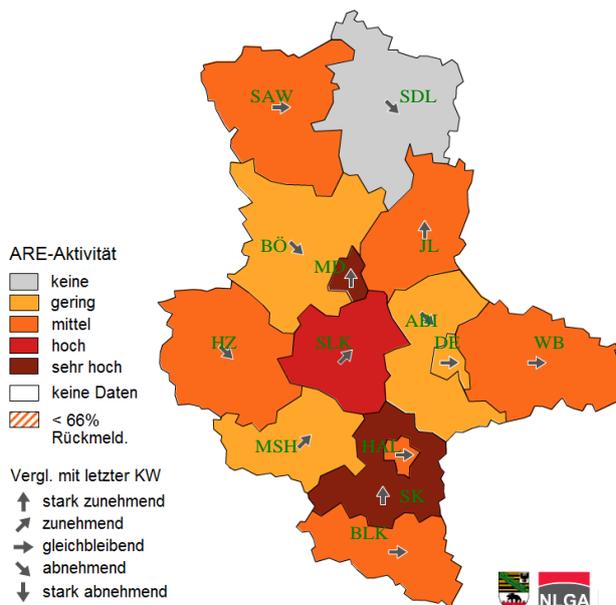
Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE)

Wochenbericht 40/2015

Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen (ARE) unter Kindern in vorschulischen Kindergemeinschaftseinrichtungen und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter.



40. KW (28.09.2015 – 04.10.2015)

Teilnehmer der aktuellen Kalenderwoche:

Landkreise/kreisfr. Städte: 14 von 14
Kindertagesstätten: 136 von 138

Anzahl ARE-erkrankter Kinder:

938 von 12332 betreuten Kindern
ARE-Krankenstand: 8,5% (Vorwoche: 7,6%)

ARE-Aktivität:

Keine	1 (Vorwoche: 2)
Gering	4 (Vorwoche: 3)
Mittel	6 (Vorwoche: 8)
Hoch	1 (Vorwoche: 1)
Sehr hoch	2 (Vorwoche: 0)

Trend:

In 2 Stadt-/Landkreisen liegt eine sehr hohe, in einem Landkreis liegt eine hohe, in 6 Stadt-/Landkreisen liegt eine mittlere, in 4 Stadt-/Landkreisen liegt eine geringe und einem Landkreis liegt keine ARE-Aktivität vor. Im Landesdurchschnitt liegt eine mittlere ARE-Aktivität vor.

Virologische Surveillance

Zurzeit scheinen vor allem Enteroviren, Rhinoviren und Adenoviren zu zirkulieren. Im Rahmen der Virologischen Surveillance wurden diese Viren mit jeweils 11% Positivenanteil bei Kindern und Jugendlichen mit akuten Atemwegserkrankungen nachgewiesen. Die Untersuchungen auf Influenzaviren, humane Metapneumoviren und RS-Viren blieben ohne Nachweis.

Influenza – Meldungen nach Infektionsschutzgesetz

In Sachsen-Anhalt wurde der erste Influenza-Fall der Saison 2015/16 gemeldet. Es handelt sich um einen 46-jährigen Mann aus dem LK Harz ohne Auslandsaufenthalt im Inkubationszeitraum. Mittels PCR wurden Influenza-B-Viren nachgewiesen.

Bundesweit wurden bisher vereinzelt Influenza-Fälle übermittelt, bei denen der wahrscheinliche Expositionsort teilweise im Ausland lag (<https://influenza.rki.de>).

Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert.

Siehe auch: www.nlga.niedersachsen.de

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, 39104 Magdeburg, Große Steinemetischstraße 4,

E-Mail: FB2@lav.ms.sachsen-anhalt.de,

ARE-Surveillance im Internet: <http://www.verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de/hygiene/infektionsschutz/influenza/akute-atemwegserkrankungen/>

ARE-Surveillance und Meldungen nach IfSG

Tel.: 0391-2564-195

Dr. Hanna Oppermann,

Xenia Schmengler, Gudrun Frank

Virologische Surveillance

Tel.: 0391-2564-104 oder -176

Dr. Hanns-Martin Irmscher,

Dr. Carina Helmeke